

# Schulinternes Curriculum – Englisch Q1 Grundkurs

Schwerpunktkompetenzen		Texte und Medien	Topic Task	Lernerfolgsüberprüfung
Q1.1 / I	The US – then and now			
<p><b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></b></p> <p><b>Orientierungswissen:</b> Erweiterung und Festigung der Kenntnisse über den Kulturraum USA (Geschichte, Kultur, aktuelle Herausforderungen und Themenfelder); Analyse politischer Reden</p> <p><b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> Sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen bewusst werden und mit Toleranz begegnen; sich kultureller Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen in den USA bewusst werden; aktuelle Themenfelder kritisch reflektieren; Bewusstwerden über Funktionen und Wirkungsweisen politischer Reden</p> <p><b>Verstehen und Handeln:</b> In der Auseinandersetzung mit den historisch politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen von Menschen aus den USA kulturspezifische Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile verstehen, mit eigenen sowie anderen Vorstellungen vergleichen und angemessen kommunikativ reagieren</p> <p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u></b></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Gesamtaussage, Hauptaussage und Einzelinformationen aus authentischen auditiven (Dialog) und audiovisuellen Texten (politische Rede) entnehmen, wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen</p> <p><b>Leseverstehen:</b> politische Reden verstehen und analysieren, insbesondere in Hinsicht auf sprachliche Mittel und deren Funktionen sowie Strategie, Argumentationsstrang und Einstellung/Absichten des Redners</p> <p><b>Sprechen –an Gesprächen teilnehmen:</b> Sich an Gesprächssituationen in unterschiedlichen Rollen beteiligen; Arbeitsergebnisse diskutieren</p> <p><b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen (Topic task und Core skill in The US then and now):</b> Eigene Reden zu bestimmten Themen verfassen und vortragen; Arbeitsergebnisse darstellen</p> <p><b>Schreiben:</b> <i>Comment</i>; Reden (unter Berücksichtigung relevanter Stilmittel)</p>		<p>Sach- und Gebrauchstexte: <i>informative texts, speech extracts, newspaper article,</i></p> <p>Literarische Texte: <i>novel extract, poem</i></p> <p>Medial vermittelte Texte: <i>informative texts, novel extract, poem</i></p> <p>Diskontinuierliche Texte: <i>pictures, quotes, cartoons</i></p>	<p>Giving a speech at a youth conference</p>	<p>Leseverstehen und Schreiben (integriert) Hörverstehen (isoliert)</p>

**Verfügen über sprachliche Mittel:**

**Wortschatz:** Erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern *USA, American Dream und Immigration*; Interpretationswortschatz zur Analyse von Rede, Roman und (vgl. *Spot on language, Vocabulary sheets*)

**Grammatische Strukturen:** Erweitertes und gefestigtes Repertoire sicher verwenden (*Spot on language, Workbook*)

**Sprachlernkompetenz:**

Techniken und Strategien für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge und Präsentationen nutzen

Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache intentions- und adressatenorientiert präsentieren

Durch planvolles Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern

**Sprachbewusstheit:**

über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien (z.B. anhand von Reden) erkennen und beschreiben und selbst anwenden

**Text- und Medienkompetenz:**

**analytisch-interpretierend:** Reden und Roman in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten; dazu wesentliche Textsortenmerkmale berücksichtigen

**produktions-/anwendungsorientiert:** Sich der Wirkung von Texten (Reden, Roman) annähern, indem S eigene kreative Texte entwickeln

**Schwerpunkt(*Topic task*):** Eigene Rede schreiben und vortragen

	Schwerpunktkompetenzen	Texte und Medien	Topic Task	Lernerfolgsüberprüfung
Q1.1 / II	Migration and diversity			
	<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</b></p> <p><b>Orientierungswissen:</b> Erweiterung und Festigung der Kenntnisse über die Identität von Gruppen und deren Umgang miteinander; Bedeutung medialer und künstlerischer Darstellung für Zugehörigkeit, Abgrenzung, Vorurteile</p> <p><b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> Bedeutung eines sozialen Umgangs miteinander</p> <p><b>Verstehen und Handeln:</b> Interessen und Probleme bei der Integration von Minderheiten erkennen und mit den Bedingungen im eigenen Land vergleichen</p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b></p> <p><b>Leseverstehen:</b> Sachtexten und literarischen Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, implizite Informationen, auch Einstellungen und Meinungen erschließen; Intentionen und sprachliche Mittel des Autors erkennen</p> <p><b>Core skill in The Media:</b> Analyse von <i>visuals</i> (Fotos, Cartoons, Statistiken)</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen (Core skill in Migration and Diversity):</b> Strategien für die Bewältigung mündlicher Aufgaben entwickeln; mündliche Ausdrucksfähigkeit für die Teilnahme an Gesprächen erweitern; eine Prüfungssituation simulieren; eine Talkshow durchführen; <i>discussion; debate; role play</i></p> <p><b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen (Core skill in Migration and Diversity):</b> Strategien für die Bewältigung mündlicher Aufgaben entwickeln; mündliche Ausdrucksfähigkeit für das zusammenhängende Sprechen erweitern; eine Prüfungssituation simulieren</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Wortschatz:</b> Erweiterter thematischer Wortschatz zu den Wortfeldern <i>Migration and Diversity</i>; Funktionswortschatz zur Analyse/Interpretation diskontinuierlicher Texte und <i>visuals</i>; Funktionswortschatz zur Strukturierung von zusammenhängendem Sprechen und Diskussionsbeiträgen</p>	<p>Sach- und Gebrauchstexte: <i>informative texts, review, newspaper articles</i></p> <p>Literarische Texte: <i>novel extract, poems</i></p> <p>Medial vermittelte Texte: <i>film posters, songs, film clip</i></p> <p>Diskontinuierliche Texte: <i>internet article</i></p>	<p>Staging a talk show</p>	<p>Leseverstehen und Schreiben (integriert) Sprachmittlung (isoliert)</p>

**Sprachlernkompetenz:**

Kontroversen und Widerspruch als Motor für den eigenen Spracherwerb nutzen

**Sprachbewusstheit:**

Beziehung zwischen Sprache und Kulturphänomenen kennen

Manipulation durch Sprache reflektieren

Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen

**Text- und Medienkompetenz:**

**analytisch-interpretierend:** Texte angeleitet in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten

**produktions-/anwendungsorientiert:** Unterschiedliche Medien, Strategien und Darstellungsformennutzen, um eigene Texte – mündlich – adressatenorientiert, textsortengerecht zu produzieren

**Schwerpunkt: *Topic tasks*:** Talkshow vorbereiten und durchführen

	Schwerpunktkompetenzen	Texte und Medien	Topic Task	Lernerfolgsüberprüfung
Q1.2 / I	Globalisation			
	<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</b></p> <p><b>Orientierungswissen:</b> Auswirkungen globaler Veränderungen auf Individuen und Gesellschaften; Wissen über internationale Probleme und Krisen erlangen; Entwicklungschancen und -probleme von Schwellenländern und ihr Bezug zur westlichen Gesellschaft</p> <p><b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> Leben in einer anderen Kultur; Arm und Reich; Ausbeutung oder Chance; Bedeutung der Tradition; Stellenwert von globalen Trends; Bedeutung westlicher Werte: S erlangen Kenntnis, versetzen sich hinein, beziehen Stellung und vergleichen mit ihrer eigenen Situation</p> <p><b>Verstehen und Handeln:</b> Handlungsalternativen erörtern; Möglichkeiten des persönlichen Engagements überlegen; sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzten (Perspektivenwechsel) und daraus ein vertieftes Verständnis oder auch kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen entwickeln</p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b></p> <p><b>Leseverstehen:</b> Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, dabei textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen; implizite Informationen, auch Einstellungen und Meinungen erschließen; Intentionen und sprachliche Mittel des Autors erkennen</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> Partner- und Gruppendiskussionen; Thesen kommentieren und diskutieren</p> <p><b>Schreiben:</b> Texte zusammenfassen; analysierende und kommentierende Texte schreiben; Texte wie <i>comment</i>; Perspektivenwechsel umsetzen; Dialoge, Berichteschreiben</p> <p><b>Sprachmittlung(Core skill in Globalisation):</b> Aufgabe und Vorgehensweise sowie Ausgangstext verstehen (Textsorte, Autor, Quelle, Intention, zentrale Aussagen); wesentliche Inhalte und wichtige Details aus authentischen Texten sinngemäß für einen bestimmten Zweck adressatengerecht und situationsangemessen wiedergeben</p>	<p>Sach- und Gebrauchstexte: <i>newspaper article</i></p> <p>Literarische Texte: <i>book extract, short story</i></p> <p>Medial vermittelte Texte: <i>internet article</i></p> <p>Diskontinuierliche Texte: <i>cartoon, graph</i></p>	<p>Creating a special issue of the school newspaper</p>	<p>Leseverstehen und Schreiben (integriert) Sprachmittlung (isoliert)</p>

**Verfügen über sprachliche Mittel:**

**Wortschatz:** Funktionswortschatz zur Analyse/Interpretation literarischer Texte sowie von Sach- und Gebrauchstexten; Diskussionswortschatz; *phrasal verbs*; erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern *global economy, international politics, crises, conflicts, the environment* (vgl. ***Spot on vocabulary, Vocabulary sheets***); manipulativen Sprachgebrauch erkennen (***Spot on language***)

**Grammatische Strukturen:** Erweitertes und gefestigtes Repertoire sicher verwenden, v.a. *using connectives*; Stilmittel (***Spot on language, Workbook***)

**Sprachlernkompetenz:**

Kontroversen und Widerspruch als Motor für den eigenen Spracherwerb nutzen durch planvolle Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern (vgl. ***Spot on language***)

**Sprachbewusstheit:**

Beziehungen verstehen, ihre Elemente und Funktionen analysieren und bei der eigenen Sprachproduktion anwenden

**Text- und Medienkompetenz:**

**analytisch-interpretierend:** wesentliche Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen zwischen Inhalt und strukturellen, sprachlichen Mitteln berücksichtigen

**produktions-/anwendungsorientiert:** Unterschiedliche Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene Texte – mündlich wie schriftlich – adressatenorientiert, textsortengerecht und im Rahmen von kreativem Schreiben zu produzieren **Schwerpunkt: *Core skills*:** Sprachmittlung

Schwerpunktkompetenzen		Texte und Medien	Topic Task	Lernerfolgsüberprüfung
Q1.2 / II	Science and Utopia			
<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</b></p> <p><b>Orientierungswissen:</b> Erweiterung und Festigung der Kenntnisse über die Bedeutung des Englischen im nationalen und internationalen Kontext der Wissenschaft</p> <p><b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf gesellschaftliche und wissenschaftliche Entwicklungen einordnen und reflektieren</p> <p><b>Verstehen und Handeln:</b> Verständnis für kulturell unterschiedliche Wertvorstellungen und kulturell universellen ethischen Wertereflexionsbedarf entwickeln</p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Gesamtaussage, Hauptaussage und Einzelinformationen aus authentischen und audiovisuellen Texten (<i>video clips</i>) entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> Diskutieren; dialogisches Sprechen; Teilnahme an Diskussionen; <i>mobile debate</i></p> <p><b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> Kommentierendes, darstellendes, analytisches und argumentierendes Sprechen; adressatengerechtes Peer Feedback; eigene Ideen und Vorschläge überzeugend vermitteln; zusammenfassen; Statistik beschreiben und deuten;</p> <p><b>Schreiben (Core skill in Science and utopia):</b> Strategien für die Produktion von argumentativen Texten in sinnvollen Schritten entwickeln; strukturierte Textsorten wie <i>Argumentative Essay</i> und <i>Comment</i> intentions- und adressatengerecht verfassen; unterschiedliche fremde Aussagen, Visionen und Standpunkte rezipieren und bei der eigenen Argumententwicklung berücksichtigen; gegenwärtige und zukünftige Wertvorstellungen und soziale Verantwortung in gesellschafts- und naturwissenschaftlichen Themenbereichen kritisch reflektieren; eigene Standpunkte zu aktuellen, lebensrelevanten Themen der heutigen und künftigen Lebenswelt differenziert begründen, belegen, widerlegen und gegeneinander abwägen; freie, kreative schriftliche Auseinandersetzung mit Zukunftsthemen</p>		<p>Sach- und Gebrauchstexte: <i>informative texts, newspaper article, film review</i></p> <p>Literarische Texte: <i>novel (Ganzschrift), film script</i></p> <p>Medial vermittelte Texte: <i>quiz, film extract</i></p> <p>Diskontinuierliche Texte: <i>pictures, cartoon, (statistics)</i></p>	<p>Writing posts for a youth blog</p>	<p>Schreiben Leseverstehen (integriert) Sprachmittlung (isoliert)</p>

**Sprachmittlung:** Inhalt von Texten in die Zielsprache schriftlich übermitteln  
(adressaten-, textsorten- und registergerecht)

**Sprachlernkompetenz:**

Durch fantasieanregende, kreative (*Science and utopia*)

Sprechanlässe entsteht die Motivation zur Sammlung und Erprobung sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien Fachliche Kenntnisse und Methoden als Basis für konkrete Handlungskompetenz einüben

**Sprachbewusstheit:**

Reflexion über die Herkunft neuer Begriffe (insb. in den Bereichen Wissenschaft und Technologie)

**Verfügen über sprachliche Mittel:**

**Wortschatz:** Erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern *Science, Utopia/Dystopia*; Unterstützung durch die Bereitstellung und Übung von *useful phrases (language chunks)*

**Grammatische Strukturen:** Erweitertes und gefestigtes Repertoire sicher verwenden, v.a. *collocations, future tenses (Spot on language, Workbook)*

**Text- und Medienkompetenz:**

**analytisch-interpretierend:** Texte angeleitet in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten; wesentliche Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen zwischen Inhalt und strukturellen, sprachlichen, grafisch/visuellen Mitteln sowie verbaler und non-verbaler Kommunikation berücksichtigen

**produktions-/anwendungsorientiert:** Unterschiedliche Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene Texte – mündlich wie schriftlich – adressatenorientiert, textsortengerecht und im Rahmen von kreativem Schreiben zu produzieren